**Gegen die Corona-Folgen: Beisheim Stiftung unterstützt Sportvereine in München mit rund 400.000 Euro**

* *Ziel: Schnelle und unbürokratische Förderung gemeinnütziger Sportvereine in München.*
* *31 Münchner Sportvereine werden durch die Beisheim Stiftung, u. a. in den Bereichen Infrastrukturmaßnahmen, Digitalisierung und Fortbildungen, bei der Bewältigung der Corona-Folgen unterstützt und zukunftsfähig gemacht. 41 Anträge sind im Rahmen der Ausschreibung eingegangen.*

**München, 24. November 2021.** Wie fast alle Lebensbereiche hat die Corona-Pandemie auch den Sportsektor hart getroffen. Die wiederkehrenden Lockdowns und der damit verbundene Stillstand im Vereinsleben führten zu erheblichen Rückgängen bei Mitgliedern und Ehrenamtlichen. Auch in München haben sich die Auswirkungen der Corona-Einschränkungen in den Sportvereinen deutlich bemerkbar gemacht. Selbst Traditionsvereine haben laut *SVN-München-Präsident Kurt Damaschke* im Kinder- und Jugendbereich teils ein Viertel ihrer Mitglieder verloren (Winter, 2021)[[1]](#footnote-1).

Hier setzt das Förderprogramm „vereinsstark“ der Beisheim Stiftung an. Dessen Ziel ist es, die vielseitige Sportvereinslandschaft in der Stadt und im Landkreis München zu erhalten und die gemeinnützigen Sportvereine zukunftsfest zu machen. Dafür vergibt die Beisheim Stiftung rund 400.000 Euro. Nach intensiver Prüfung hat die Stiftung nun die Anträge von 31 Sportvereinen aus 41 Förderanträgen ausgewählt.

Bewerben konnten sich von Juli bis September 2021 gemeinnützige Sportvereine aus Stadt und Landkreis München, um

* Investitionen in ihre (digitale) Infrastruktur zu finanzieren,
* ihre Mitarbeiter:innen durch Maßnahmen wie Fortbildungen zu unterstützen oder
* innovative Konzepte umzusetzen, z. B. zur Unterstützung bedürftiger Mitglieder.

Die Sportvereine werden durch das Förderprogramm mit jeweils bis zu 20.000 Euro unterstützt. Annette Heuser, Geschäftsführerin der Beisheim Stiftung, sagt: „Die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Sport sind gravierend. Dabei hat gerade der Sport das Potential, in der Pandemie die Gesundheit und die Gemeinschaft zu stärken. Mit unserem Förderprogramm ‚vereinsstark‘ möchten wir deshalb Sportakteure in ihrer Zukunftsfähigkeit in der Corona-Pandemie und darüber hinaus unterstützen.“

Die geförderten Vorhaben sind vielfältig: Der Traditionsamateurverein FC Wacker München wird geflüchtete Kinder aus finanziell schwachen Familien durch kostenfreie Mitgliedschaften oder vergünstigte Mitgliedsbeiträge sowie durch kostenlose Vereinskleidung, Fahrkarten oder die Teilnahme an Feriencamps unterstützen. Die Regatta München nutzt die Investition für die vollständige Digitalisierung der Vereins- und Veranstaltungsverwaltung. Der Tischtennisverein TTC Perlach möchte sein Hallenequipment erneuern, weiteres Personal einstellen und Trainer ausbilden. Darüber hinaus sollen neue Trainingseinheiten für Kinder und Jugendliche sowie ein Trainingslager angeboten werden.

Eine Liste aller geförderten Organisationen kann auf Anfrage übermittelt werden.

Auch über das Förderprogramm „vereinsstark“ hinaus nimmt die Beisheim Stiftung im Sportbereich ganzjährig Projektanträge aus den Förderschwerpunkten „Aktiver Lebensstil“, „Freiwilliges Engagement“ und „Nachwuchsförderung“ entgegen.

**Über die Beisheim Stiftungen:**

Die Beisheim Stiftungen in Deutschland und in der Schweiz führen das philanthropische Erbe Otto Beisheims fort. Die Stiftungen entwickeln eigene Programme und fördern vor allem Projekte in den Bereichen Bildung, Gesundheit, Kultur und Sport. Dabei wird ein besonderer Fokus auf innovative und unternehmerische Ansätze gelegt, die einen gesellschaftlichen Beitrag leisten.

**Kontakt für Medienanfragen:**

Gina Klute

Projektleiterin Kommunikation

T +49 89 215427-921

klute@beisheim-stiftung.com

www.beisheim-stiftung.com

1. Winter, S. (2021): Eine Frage der Relevanz. (<https://www.sueddeutsche.de/sport/sport-in-corona-zeiten-eine-frage-der-relevanz-1.5441147>, aufgerufen am 17.11.2021). [↑](#footnote-ref-1)